



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/75.09-1

Drucksachen-Nr. XIX-0336
23.06.2011

Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	23.06.2011

Minikreisel Spreestraße/Franzosenkoppel fertig planen und nicht bauen – „gutes Regieren“ sieht anders aus!

Alternativantrag der Fraktionen von SPD und GAL

I. Neufassung der Überschrift:

Minikreisel Spreestraße/Franzosenkoppel: Ein Baustein zur Busbeschleunigung in Hamburg

II. Neufassung des Antrages:

Bereits vor acht Jahren arbeitete die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) an einem Kreisverkehr-Programm, um für einen flüssigeren Verkehr im Stadtgebiet zu sorgen. 150 Straßenkreuzungen wurden im Zuge dessen auf Eignung überprüft. Kreisverkehre sind eine klimafreundliche und kostengünstige Alternative zu einer Ampelkreuzung, sie tragen zur Verschönerung des Stadtbildes bei und sie sorgen für einen verbesserten Verkehrsfluss und eine höhere Verkehrssicherheit.

Auch in Altona entstand in Abstimmung von Bezirksversammlung, Innenbehörde, Verkehrsbetrieben und dem ADAC eine Liste geeigneter Orte für Kreisverkehre. Bereits fertig gestellt wurde der Kreisverkehr Hemmingstedter Weg/Heinrich-Plett-Straße, derzeit in der Fertigstellung befindet sich der Kreisverkehr Blomkamp/Flurstraße. Ein weiterer Minikreisel Spreestraße/Franzosenkoppel wurde bis zur Leistungsphase 6 (HOAI) geplant, die Haushalts- und Ausführungsunterlagen sind erstellt und die Bezirksversammlung hat im Jahr 2010 der Planung einstimmig zugestimmt. Auf Wunsch der SPD-Fraktion wurde zusätzlich noch ein Sicherheitsaudit durchgeführt.

Im Juli 2010 wurde mitgeteilt, dass der Minikreisel Spreestraße/Franzosenkoppel nicht mehr finanziert werden könne. Dies lag an der notwendigen Mittelverschiebungen zu Gunsten des „Winternotprogramms“, das die erheblichen Schlaglochschäden nach dem harten Winter schnell beseitigen sollte und musste. Die weiteren Planungen wurden deshalb qualifiziert abgebrochen. Der in der Planung bereits weiter vorangeschrittene Kreisverkehr Blomkamp/Flurstraße wurde dagegen noch finanziert.

Im Hinblick auf das Senatsvorhaben, den ÖPNV zu stärken, stellt der Minikreisel Spreestraße/Franzosenkoppel jedoch einen besonderen Baustein in der Beschleunigung des Busverkehrs dar und daher ist die Fortführung der Planungen bis zur Realisierung sinnvoll und geboten.

Vor diesem Hintergrund beantragen die Fraktionen von SPD und GAL, die Bezirksversammlung möge beschließen:

- 1. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation wird in Hinblick auf das Arbeitsprogramm des Senats und die darin avisierte Schaffung eines modernen Bussystems mit entsprechenden Beschleunigungs- und Vorrangmaßnahmen gebeten, die Maßnahme „Minikreisel Spreestraße/Franzosenkoppel“ angesichts des weit vorangeschrittenen Planungsstandes in das Programm zur Beschleunigung des Busverkehrs aufzunehmen (wie von der PVG gefordert).**
- 2. Der Verkehrsausschuss wird über den weiteren Sachstand informiert.**

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen